

Das franckreich progress mache in den [span.] Niderlanden kombt aller ohrten bericht, wundert mich das die spanier nit besser zu der sach thüendt, ist aber die zwyspaltikeit der vornembsten H. Ministern, so in spagna der Konigin [M a r i a A n n a T h e r e s i a v o n O e s t e r r e i c h] zugeben sind ein ursach, ich glaube bis uf den künftigen früling werden sie besser zur sach thuon, wan dess [Lieutenant] Gen[eral Frédéric-Armand de] Schonbergs [=S c h o m b e r g] sohn [=Frédéric de S c h o m b e r g] den spanniern lebendig were in die Hand komen, wurden sie sich seiner gfangenschaft wol um etwas bedienen können, wan er aber nit dot bliben so hilfts Jnen nitt. Wie ich meine wird Herr Oberst [der Resident der kath. Orte in Spanien, Karl Konrad von B e r o l d i n g e n] beiden Regimentern [Cloos und Beroldingen] geld schicken, und die equaliantz gemacht damit Jedem werde was Jme gebührt, was einer zu vor mer oder weniger als Jme gebührt empfangen hatt, wird er ietz weniger oder mer empfangen, hoffe es werde nach langem Jedermann zufrieden sein können".

Original, mit Siegel - AH 64, 301-302 - Blatt 302^r leer

110

1667 August 28., Sarnen

A

SCHREIBEN VOM [LANDAMMANN VON OBWALDEN, JOHANN II.] IMFELD, AN
[STADT- UND AMTS]RAT, HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, ZUG

"Berichte den selbigen nebet vermeldung miner diensten und gruotzes dess empfangs seines ... lieben schreibens vom 22. diss, darus verstande ich das der Herr begert zu vernemmen ob ich dem Herrn [franz.] Residenten [François M o u s l i e r] um die mier widerum zugestellte pension danck gesagt, darüber ich bekennen muos, das ichs nit gethan, dessetwegen überschicke ich diss wenige an Herrn Residenten mit offnem sigil, den Herrn ... bittende, das ers lesen und corrigieren welle wo es manglet, hernach selbiges zumachen und nacher solothurn schicken, und cooperieren helfen das ich um die versicherung etwas schriftliches in die hend bringen möge, wan diss nitt geschicht, so wird solche pension mier widerum genomen, wegen eines Jeden widerwertigen berichts, so aus misgunst oder sonst gegeben werden mag, dessetwegen ich wol guoter fründen und patronen vonnöten, wie ich dan ein sonderbares verthruwen zu Meinem ... Herrn hab.

✓
3/16

Was der Herr Zytung halber schreibt, ist mer als wahr, das die H. [mail./] spanier Jrer alten gewonheit nach gemacht gehn, sonderlich ietz da so vil mitregenten, wie aber min bericht lutet, werden sie doch erwachen wellen, und etwan bald mer als ietz zu schaffen geben, sy vermeinen aber man solle Jnen alltenthalben aus mitleiden oder wegen zuvor geleisteten diensten ietz assistieren, sorge aber sy werden sich betrogen finden, sonderlich wan sie die pension, so von Madrid us zu bezahlen befohlen werden, anderstwo verwenden, und weis got wie lang nit zalen wolten. Hoffe doch sy werden sich eines besseren bedencken, sonst lassen sie sich vernemen, wan schon das [span.] Niderland halb verlohren, wollen sie solches [von Frankreich] bald wider recuieren.

Zu lawwis soll die Jarrechnung¹ gar kurtz abgegangen sein, sage es werde zu luggarus² auch nit vil zu thuon geben.

Herr vetter [alt] landaman [von Obwalden] Hans Peter J m f e l d hatt zu S. Maritzen [=St. Moritz] den saurbrunnen getruncken und mier geschriben welle usgends diss Monats heimkomen, wird wol etwas zytungen bringen, welche dem Herrn unverborgten bleiben sollen.

Herr Oberst [der Resident der kath. Orte in Spanien, Karl Konrad] von B e r o l d i n g e n wird hoffetlich bald komen und wol etwas satisfaction [Gelder von Mailand/Spainien] mitbringen, were guot man käme öfters zusammen von den 5 Cath. ohrten, die Herren [Schultheiss und Rat] von Lutzern aber haben bedenckens vil tagsatzungen zu beschreiben ...

Wegen dess angedüten [franz.] Ehrengelts hab ich dem Herrn Residenten nichts schreiben dörffen, in betrachtung das ich die empfangne Pension für ein gnad erkennen soll, und nit ein andern noch darzu begehren, kan mier der Herr etwas zu wegen bringen, wurde ichs vom Herrn empfangen zu haben erkennen.

Herr Haubtm. [Georg?] K e l l e r [von Luzern] hatt mich verursacht, das ich das postscribtum wegen angedüten ehrengelts in dess Herrn Residenten schreiben ingesetzt hab. Der Herr kans cassieren oder gelten lassen nach quotbedüncken."

1) s. EA VI 1, 721 (Nr. 461)

2) s. ebenda 722 (Nr. 462). An beiden nahm Zurlauben nicht teil.